

14. Mai 2011

Unverzeihliche Kammermusik

**Konzert verschiedener Ensembles des Scheffelgymnasiums erfolgreich /
Institution auf Dauer?.**



Cindy Ngo, Theresa Demandt und Marlene Maurer (v. l.) brillierten mit Antonio Vivaldis Concerto in a-moll. Foto: hrvoje miloslavic

BAD SÄCKINGEN (milo). "Die Kammermusik verzeiht nichts, man kann nichts vertuschen". Auf ihre Warnung zur Begrüßung der zahlreichen Gäste des Kammermusikabends des Scheffelgymnasiums hätte Musiklehrerin Mechthilde Demandt getrost verzichten können. Denn was von den mehr als 30 Musikerinnen und Musiker am Donnerstag im Münsterpfarrhof geboten wurde, hob sich deutlich von dem ab, was gemeinhin als "Schülervorspiel" bezeichnet wird.

Erstmals hatten sich Solistinnen und Solisten der Big-Band und des Orchesters des Gymnasiums zu kleineren Streicher-, Blas- und Gitarrenensembles zusammengetan. Demandt, die gemeinsam mit Jörg Sczepanski für die Betreuung der Ensembles verantwortlich war, bezeichnete es als "Herausforderung, sich in einem Ensemble als Solist zurechtzufinden". Aus ihren Musikvereinen seien die Schüler eher orchestrale Dimensionen gewohnt.

Die Solistinnen und Solisten zeigten sich der Aufgabe jedoch mehr als gewachsen. Auf dem Programm standen etwa Werke von Giovanni Gabrieli und Franz Ignaz Danzi.

Begeisterung entfachte beim Publikum das Concerto in a-moll von Vivaldi für zwei Violinen, Streicher und Basso Continuo, bei dem Marlene Maurer, Cindy Ngo, Theresa Demandt und Ayam Mankiewicz ihre beeindruckenden musikalischen Fähigkeiten unter Beweis stellen konnten.

"Ich bin begeistert", lautete schon zur Konzertpause das zufriedene Resümee von Demandt.

Nach der Pause wurde die Stimmung bedächtiger. Hatten Marc Buchheit und Svenja Soehnle (Querflöte) mit Mathematiklehrer Bernhard Dilger (Fagott) beim Londoner Trio Nr. 3 in G-Dur von Joseph Haydn noch einmal den beschwingten Charakter der Wiener Klassik aufgenommen, erklangen mit Claude Debussys "La fille aux cheveux de lin" Klänge des französischen Impressionismus. Für ein furioses Finale sorgten Theresa Demandt (Violine), Jonas Boesken (Cello) und Julian Schiel (Klavier), mit dem "Tango Nuovo" von Astor Piazzolla.

Ob der Kammermusikabend des Scheffelgymnasiums nun zu einer festen Einrichtung werde, könne man noch nicht sagen, so Demandt. "Das hängt davon ab, ob wir zukünftig die Schüler dafür haben werden. Momentan haben wird sie", fügte sie stolz hinzu.

Autor: milo

| WEITERE ARTIKEL: BAD SÄCKINGEN |

Bagger bissen auf Granit

50 JAHRE RHEINKRAFTWERK (III): Bau war ein gigantischer Aufwand und dauerte fünf Jahre.

MEHR

Zu Atdorf gibt es einen Runden Tisch

Frühere energiepolitische Sprecherin der Grünen im Bundestag soll vermitteln / Bürgerinitiative

wartet noch auf Einladung. **MEHR**

"Der Islam ist eine friedliche Religion"

Der neue Imam fühlt sich in Bad Säckingen wohl. **MEHR** 1